

# editorial

## Keine Utopie

Hohes Ansehen und sehr gute Akzeptanz als Gesundheitsberuf, der mit den anderen Berufsgruppen auf Augenhöhe zusammenarbeitet. Gut ausgebaute Kompetenzen für die Mitarbeiter der professionellen Pflege, deren Berufsausbildung eine der beliebtesten im Land ist. Das vielfältige und spannende Berufsfeld der Pflege ist in der Bevölkerung allgemein bekannt – nicht zuletzt durch Rollenvorbilder wie School Nurse und Community Nurse. Pflegekräfte können auch flexibel arbeiten, in Pooldiensten, freiberuflich und mit eigenen Praxen. Das ist keine Utopie für das Ende der Jahrhunderte – das ist Realität. In den skandinavischen Ländern.

Der österreichische Landesvorsitzende des ÖGKV Oberösterreich, Vorstandsmitglied des Europäischen Pflegeverbands EFN, Lektor an der FH Oberösterreich und freiberuflicher Intensivkrankenschwester in Norwegen, Wolfgang Kuttner, berichtete beim 20-jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft freiberufliche Pflege im ÖGKV von den geradezu paradiesisch scheinenden Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte im Norden Europas. Man müsste also auch in Österreich nicht alles neu erfinden, sondern könnte den Blick ein bisschen schweifen lassen in Länder, wo das Gesundheitssystem – wohl auch aufgrund der anderen geographischen Gegebenheiten – deutlich effizienter und zur Zufriedenheit von Mitarbeitern, Patienten und Patientinnen und der Gesamtbevölkerung organisiert ist. Das führt auch zu einem höheren Prestige der Berufsgruppe und letztlich zu mehr Arbeitsfreude, was wieder eine größere Beliebtheit des Berufs zur Folge hat.

Manchmal liegt es aber auch an einer gewissen Passivität der Betroffenen. „Die Pflege lässt sich oft in die Opferrolle drängen“, stellte Karoline Kinsky, freiberufliche Wundmanagerin in Salzburg, bei der Jubiläumsfeier fest. Die Initiativen in den unterschiedlichen Berufsverbänden setzen jedenfalls ein starkes Zeichen, dass Kompetenz und Selbstvertrauen einiges in Bewegung setzen können

meint Ihre  
**VERENA KIENAST**  
 verena.kienast@springer.at

Ein wichtiger Faktor für die aktuelle und fachliche Kompetenz von PROCARE ist die langjährige gute Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften und Ausbildungsinstitutionen.

### KOOPERATIONSPARTNER BERUFSVERBÄNDE

 <b>IVEPA</b> IVEPA: Interessenverband des Endoskopieassistentenpersonals Österreichs	 <b>KINDER PFLEGE</b> Kinderkrankenpflege: Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich	 <b>MKÖ</b> : Medizinische Kontingenzgesellschaft Österreich Kontingenzgesellschaft Österreich
 <b>AHOP</b> AHOP: Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und onkologischer Pflegepersonen in Österreich	 <b>KSB</b> KSB: Kontinenz- und Stomaberatung Österreich	 <b>ÖBAI</b> : Österreichischer Berufsverband für Anästhesie- und Intensivpflege

### KOOPERATIONSPARTNER AUS DER PFLGEWISSENSCHAFT & FH-AUS- UND WEITERBILDUNG

 <b>Universität Wien</b> – Institut für Pflegewissenschaft Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Hanna Mayer	 <b>MU</b> Medizinische Universität Graz – Institut für Pflegewissenschaft Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Christa Lohrmann	 <b>UMIT TIROL</b> – Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie Vorstand: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Müller, MSc	 <b>Paracelsus Medizinische Privatuniversität</b> – Institut für Pflegewissenschaft Vorstand: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Osterbrink
 <b>FH OÖ Studienbetriebs-GmbH, CoL3</b> – Center of Lifelong Learning der FH OÖ Leitung: Lehrgänge ANP, CM, ICS und IKM; Mag. PhD Silvia Neumann-Ponesch MAS	 <b>azw</b> Wir bilden Gesundheit fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol – Gesundheits- und Krankenpflege Leitung: Dr. Waltraud Buchberger, MSc	 <b>Donau-Universität Krems</b> – Fakultät für Gesundheit und Medizin/ Fachbereich Pflegewissenschaft Leitung: Mag. Martina Kuttig	 <b>IMC FH Krems</b> – Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege Leitung: Markus Gella, MScN
 <b>FH Kärnten</b> – Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement Leitung: Mag. Dr. Klaus Wettl	 <b>FH Salzburg</b> – Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege Leitung: FH-Prof. Mag. Babette Grabner	 <b>FH Campus Wien</b> – Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege Leitung: FH-Prof. Mag. Dr. Roswitha Engel	 <b>FH St. Pölten</b> Masterstudiengang Soziale Arbeit Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung, Forschungsschwerpunkt Health & Social Care Leiter: FH-Prof. DSA Mag.(FH) Dr. Ph.Dr. Christoph Redelsteiner, MSc